

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0254/15	29.10.2015
zum/zur		
F0173/15 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei SR Müller		
Bezeichnung		
Ersatzpflanzung für die sturmgeschädigte Kastanie am Südring		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		17.11.2015

In der Sitzung des Stadtrates am 08.10.2015 wurden nachfolgende Fragen gestellt.

- a) Wird sich die Landeshauptstadt Magdeburg für eine würdige Ersatzpflanzung eines solitären Großbaumes, der durch den starken Auguststurm abgängigen Jahrhunderte alten und das Ortsbild prägenden Kastanie am Südring einsetzen? Wenn (hoffentlich) ja, in welcher konkreten Weise?
- b) Wem gehört das Grundstück, zu dem der Baumstandort gehört? Sollte er sich nicht in kommunalem Besitz befinden, bewegt die Frage nach den gesetzlichen und außergesetzlichen Möglichkeiten dennoch auf eine Ersatzbepflanzung hinzuwirken?

Stellungnahme der Verwaltung

Nach Prüfung vor Ort wurde festgestellt, dass der durch den Sturm im August 2015 beschädigte Baum sich nicht auf der Fläche der Landeshauptstadt Magdeburg befindet. Zuständig für diesen Bereich ist das Land Sachsen-Anhalt.

Die Entfernung der Kastanie erfolgte als Maßnahme der unaufschiebbaren Gefahrenabwehr in Folge eines Sturmschadens. Entsprechend § 4 Absatz 2 Baumschutzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg ist in diesem Fall keine gesonderte Genehmigung erforderlich sondern lediglich die Anzeige bei der unteren Naturschutzbehörde innerhalb von 10 Tagen. Dies ist auch erfolgt. Da es für Fälle der unaufschiebbaren Gefahrenabwehr (Beseitigung von Schäden z. B. nach Stürmen, Hochwasser, Blitzeinschlag, Havarien usw.) kein klassisches Genehmigungsverfahren gibt, konnte auch keine Ersatzpflanzung beauftragt werden.

Eine Wiederbepflanzung des Standortes obliegt der freiwilligen Entscheidung des Eigentümers im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Denkbar wäre die Nutzung des Standortes für eine Ersatzpflanzung aus anderen Genehmigungsverfahren des betreffenden Eigentümers.

Dr. Scheidemann